

Gelangt zur Ausgabe
in den Concerten des Gewerbehauses
an Stelle des Programms.

Gewerbehaus-

Inseraten-Annahme:
in der Expedition Webergasse 26, I.
Insertionspreis:
pro 1 Spalt, Petitzeile 10 A

Concert-Zeitung.

D R E S D E N .

N^o 14.

Sonntag, den 27. October 1889.

5. Jahrg.

CONCERT

der

GEWERBEHAUS - CAPELLE

Direction: Herr Capellmeister **Ernst Stahl.**

PROGRAMM.

- 1) Overture z. Op. „Stradella“ *Flotow.*
- 2) Largo *Händel.*
- 3) Faust-Fantasie für Violine *Wieniawsky.*
(Herr Concertmeister Fr. Hladky.)
- 4) „Träume auf dem Ocean“, Walzer *Gungl.*
- ~~~~~
- 5) Overture z. Op. „Dichter und Bauer“ *Suppé.*
- 6) Concert-Scene für Clarinette *Schreiner.*
(Herr Rich. Friede.)
- 7) a) Loin de bal *Gillet.*
b) Forget me not *Macbeth.*
- 8) Zug der Frauen a. d. Op. „Lohengrin“ *R. Wagner.*
- ~~~~~
- 9) Amazonen-Marsch *Michaelis.*
- 10) Fantasie a. d. Op. „Traviata“ *Verdi.*
- 11) Lied für Trompe *Nessler.*
(Herr Otto Hönicke.)
- 12) „Ueber Feld und Wiesen“, Galopp *Strauss.*

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herren **Gustav Weller** (Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe), Dippoldiswaldaer-Platz 10, **Hermann Janke** (Cigarren-Geschäft) Schössergasse 17, Ecke der Sporergasse, **Max Kothe** (Cigarren-Geschäft) an der Frauenkirche 17, in Neustadt bei Herrn **Max Köhler** (C. G. Schütze Nachf.), Buch-, Papier- u. Galanteriewaaren-Handlung, gr. Meissnerstr. 5, sowie in den Königlichen Hofmusikalienhandlungen von **F. Ries**, Seestrasse 21 (Altstadt), **Adolph Brauer** (F. Plötner) Hauptstrasse 2 (Neustadt) und Abends an der Cassé zu haben.

Die Inserate auf den Rückseiten werden gefl. Beachtung empfohlen.

Sämmtliche Stücke, soweit im Druck erschienen, sind zu beziehen durch die Königlichen Hofmusikalienhandlungen von F. Ries, Seestrasse 21 (Altstadt) und Adolph Brauer (F. Plötner) Hauptstrasse 2 (Neustadt).

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokale sich Contremarken geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist. Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.